

08.06.2026

PRESEMITTEILUNG



Bildnachweis: Wust – Wind und Sonne – zur freien Verwendung // Foto v. l.: Michael Schmidt (Wust – Wind und Sonne), Dr. Julia Baier (1. Vorsitzende, Jugendrotkreuz), Thomas Wiendl (1. Vorsitzender, Wasserwacht), Gerald Jordan (Kassenprüfer, Bürgersonnenenergie Großhabersdorf)

Bürgersonnenenergie Großhabersdorf spendet jeweils 500 € an Jugendrotkreuz und Wasserwacht

Großhabersdorf – 28.980 Solarmodule, Suntech STP345 (Nennleistung: 9.998 kWp +74 Wechselrichter Delta M125HV), die überzeugen. Der Bürgerphotovoltaikpark Großhabersdorf erwirtschaftet 2025 rund 12,5 Millionen Kilowattstunden und versorgt damit 3.296 Haushalte.

Bürgerbeteiligung nach dem Echten Bürgermodell

Seit 2024 betreiben 32 Bürgerinnen und Bürger aus der Region die Energieanlage – nach dem Prinzip des Echten Bürgermodells. Die Anleger bestimmen hier mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt nach dem Zwiebel-schalenprinzip, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemein-de und Umgebung. Die Gemeinde erhält größtenteils die Gewerbesteuer (95 %). Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter von Wust – Wind und Sonne „RegioGrünStrom“ (www.regiogruenstrom.de) beziehen.

Seite 1 / 2

Ein Standort mit Zukunft

Eine Freiflächenphotovoltaikanlage bedeutet einen Eingriff in das gewohnte Landschaftsbild. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (§6 EEG 2023) erlaubt den Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen, um einen Ausgleich zu schaffen. Die Bürgersonnenenergie wird diese Zahlungen freiwillig an die Standortgemeinde leisten. Die Einnahmen aus dem Photovoltaikpark werden dazu hergenommen, um wichtige Bereiche zu fördern, z. B. Vereine, Soziale Projekte, Kultur, Jugendarbeit uvm.

Gutes tun durch Spenden

Die Bürgerenergiegesellschaft unterstützt zusätzlich ausgewählte Projekte mit Spenden.

In diesem Jahr spendet die Bürgersonnenenergie Großhabersdorf jeweils 500 € an Jugendrotkreuz und Wasserwacht. Übergeben wurde die Spende von Michael Schmidt (Wust – Wind und Sonne) und Gerald Jordan (Kassenprüfer, Bürgersonnenenergie Großhabersdorf), an Dr. Julia Baier (1. Vorsitzende, Jugendrotkreuz) und Thomas Wiendl (1. Vorsitzender, Wasserwacht). Das Jugendrotkreuz wird die Spende für die Nachwuchsarbeit einsetzen, insbesondere um die Mitgliedsbeiträge stabil zu halten und Ausflüge bezuschussen, damit alle Kinder und Jugendlichen teilnehmen können. Bei der Wasserwacht nimmt der Zivildienst eine immer größere Rolle ein. Die Spende wird u. a. für die Anschaffung einer Drohne, für Sucheinsätze der Wasserwacht, verwendet. Die Ausbildung und Saisonvorbereitung der Wasserwacht findet in der kalten Jahreszeit im Hallenbad, im benachbarten Diethenhofen, statt. Dank der Spende können auch hier Eintrittsgelder und Fahrtkosten mitfinanziert werden.

Im Landkreis Fürth investieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam in ein Grünstrom-Projekt, das die Energiewende voranbringt und zum Klimaschutz beiträgt. Die Wertschöpfung bleibt nicht irgendwo anonym auf der Welt verteilt. Sie bleibt hier in unserer Region, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Infos zur Beteiligung finden Sie unter www.wust-wind-sonne.de.

Bürgersonnenenergie Großhabersdorf – Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

Faktencheck

Jährlicher CO₂-Ausstoß
eines Bürgers

ca. 9 Tonnen

Ersparter
CO₂-Ausstoß 2025

ca. 4.861 Tonnen

Entspricht dem
Verbrauch von

ca. 540 Bürgern